

Song in the Seychelles Brush Warbler.

C. Catchpole

Dep. of Zoology, Royal Holloway and Bedford New College, University of London,
Egham, Surrey, U.K. TW20 0EX

The Seychelles brush warbler is the rarest *Acrocephalus* warbler in the world, an island endemic until recently it breed, only on Cousin Island in the Seychelles.

It has a number of unusual features which bear a marked contrast to the European species. It is a resident species, breeds in tropical forests, has a duet song and is also a cooperative breeder. Sample recordings were taken from a wide range of individuals from kin within the same territory to unrelated individuals at various locations on the island. From sonographic analysis it is hoped to show how these unique conditions have shaped the evolution of song structure. It is already clear that the song sounds more like a tropical forest bird than a marshland *Acrocephalus*, but more detailed analysis is now underway, in order to compare the song of an island endemic to its European and African congeners.

Hormonelle Steuerung elterlichen Verhaltens bei Rohrsängern.

J. Dittami und H. Hoi

Institut für Zoologie, Althanstr.14 1090 Wien

Die Grundthematik des vorliegenden Projektes befaßt sich mit dem Sexual- und Brutpflegeverhalten männlicher Rohrsänger in Abhängigkeit von physiologischen, ökologischen und soziobiologischen Faktoren. Unser Ziel dabei ist es, Einblick in den Übergang vom Sexual- zum Brutpflegeverhalten zu bekommen und diesen aus ökologischer und physiologischer Sicht zu verstehen.

Dieser Wechsel bedeutet für das Männchen einerseits den Verzicht auf weitere Paarungspartner und andererseits die Entscheidung, in die Nachkommen zu investieren.

Erste Ergebnisse zeigen, daß die Bereitschaft der Männchen, in die Jungenaufzucht zu investieren (Fütterraten), sehr stark variiert. Große Unterschiede konnten auch in der Habitatqualität einzelner Rohrsängerterritorien gefunden werden. Es wird nun untersucht, ob Habitatqualität und Investitionsbereitschaft der Männchen in die Jungenaufzucht (in Form von Fütterraten) in Zusammenhang stehen. Diesen Vögeln wurden Blutproben entnommen, die nun endokrinologisch ausgewertet werden. Es stellt sich die Frage, inwieweit individuelle hormonelle Änderungen den Übergang vom Sexual- zum Brutpflegeverhalten beeinflussen.

Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von Bedeutung ist und somit ebenfalls analysiert wird, liegt in der Verwandtschaftsbeziehung zwischen Männchen und "ihren" Jungen. Die Entscheidung der Männchen, in die Nachkommen zu investieren, könnte in Abhängigkeit zum Verwandtschaftsgrad mit den Jungen stehen. Diesbezügliche genetische Untersuchungen (DNA-Fingerprinting) werden zur Zeit mit Erfolg durchgeführt.

Eine experimentelle Manipulation des Hormonhaushalts (Hormonimplantationen im Freiland) soll zusätzlich die Bedeutung bestimmter Hormone (Testosteron) und deren Auswirkung auf das elterliche Verhalten klären. Testosteronzugabe zeigt eine deutliche Wirkung auf Gesang und Fütterraten (Abb. 1,2) und scheint somit das Brutpflegeverhalten antagonistisch zu beeinflussen (Abb. 3). Vorläufige Daten deuten darauf hin, daß die hormonelle Wirkung jedoch saisonellen und geschlechtsspezifischen Schwankungen unterliegt. Andererseits hat eine künstliche Erhöhung des östrogenspiegels (weibliches Sexualhormon) der Weibchen bis jetzt keinen Einfluß auf die Fütterbereitschaft erkennen lassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BFB-Bericht \(Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Catchpole C.

Artikel/Article: [Song in the Seychelles Brush Warbler 6](#)